

Conferencing-Lösung zum Mieten

Das 1997 gegründete Unternehmen Hyperwave, mit Hauptsitz und Entwicklung in Graz, stellte kürzlich mit Appsware eine Conferencing-Software vor, die als Mietlösung (Software-as-a-Service, SaaS) angeboten wird.

Rüdiger Maier

„Wir sind Anbieter einer Web-2.0-Enterprise-Content-Management (ECM)-Plattform, und haben nun eine neue Konferenzlösung auf Mietbasis entwickelt“, erklärt Frank Schlingensiepen, Produkt-Marketing-Manager von Appsware Conferencing im MONITOR-Gespräch. Die Lösung fuße auf der Beobachtung, dass sich die Zusammenarbeit geografisch verteilter Teams nicht immer vorausplanen lasse: „Oft entsteht spontan das Bedürfnis nach einer Konferenz oder der persönlichen Diskussion von Sachverhalten.“

Genau diese Spontancität zeichne die neue Konferenzlösungen aus: „Mit unserer Lösung bauen Unternehmen virtuelle, projektbezogene Teams auf, die jederzeit die Möglichkeit haben, audiovisuelle Meetings einzuleiten - für die ganze Gruppe, zwischen Team-Mitgliedern oder auch mit externen Partnern, die nur an einer einzigen Session teilnehmen.“ Das System integriert Anwesenheitsmeldungen und Instant Messaging, sodass Teams immer über die Verfügbarkeit der einzelnen Mitglieder informiert sind und sich ohne große Vorankündigung auf den Start einer Konferenz verständigen können. Externe Teilnehmer werden per E-Mail eingeladen und treten innerhalb von Minuten einem Meeting bei. Dabei steht allen Beteiligten das vollständige Spektrum von Kommunikationskanälen zur Verfügung, angefangen bei Multipoint-Video und -Audio (VoIP) bis zum gemeinsamen Zugriff auf Anwendungen und den Bildschirm.

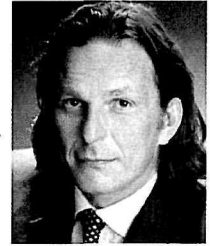
Informationen bleiben erhalten

Alle Kanäle einer Konferenz können mit dem System aufgezeichnet werden, um das gesamte Meeting als kompakte Datei zu archivieren oder weiterzuverwenden. Für die Aufzeichnung stehen pro registriertem Benutzer 500 MB zur Verfügung, das entspricht etwa einem einstündigen Meeting. „Bei Bedarf stellen wir natürlich gerne wei-

teren Speicherplatz zur Verfügung“, so Schlingensiepen.

Das neue System basiert auf der Hyperwave eConferencing Suite, die seit gut fünf Jahren am Markt vertrieben wird. „Unsere bisher gesammelten Erfahrungen gewährleisten nicht nur eine gute Stabilität, sondern auch die Kompatibilität mit Firewall-Proxy-Strukturen.“ Die Lösung verwendet Standard-Ports für die Kommunikation und benötigt nur einen einzigen Client für alle Anwendungsszenarien.

Frank Schlingensiepen ist beim Grazer Unternehmen Hyperwave Produkt-Marketing-Manager der neuen Konferenz-Miet-Lösung Appsware Conferencing



www.hyperwave.at